



# zensus 2011

## **Bevölkerung**

Kreis

Harburg

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	20
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

## Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	238 443	100,0	115 790	122 650
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	5 830	2,4	2 970	2 850
3 - 5	6 350	2,7	3 270	3 080
6 - 14	23 170	9,7	11 700	11 470
15 - 17	8 080	3,4	4 120	3 960
18 - 24	15 750	6,6	8 260	7 480
25 - 29	9 730	4,1	4 640	5 090
30 - 39	25 760	10,8	12 070	13 690
40 - 49	44 950	18,9	22 150	22 790
50 - 64	49 110	20,6	24 150	24 960
65 - 74	29 600	12,4	14 350	15 250
75 und älter	20 110	8,4	8 090	12 020
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	228 510	95,8	111 140	117 370
Ausländer/-innen	9 930	4,2	4 650	5 280
<b>Familienstand</b>				
Ledig	87 880	36,9	46 820	41 060
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	118 860	49,8	59 170	59 690
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	15 640	6,6	2 860	12 780
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	16 060	6,7	6 940	9 120
Ohne Angabe	10	0,0	0	0
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	16 540	6,9	7 330	9 210
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	113 980	47,8	50 300	63 680
Sonstige, keine, ohne Angabe	107 920	45,3	58 160	49 760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	127 890	53,8	68 010	59 890
Erwerbstätige	122 280	51,4	65 230	57 050
Erwerbslose	5 620	2,4	2 780	2 840
Nichterwerbspersonen	110 010	46,2	47 630	62 380
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 890	3,1	2 700	1 190
Produzierendes Gewerbe	30 860	24,3	22 970	7 890
Dienstleistungsbereiche	92 100	72,6	41 910	50 190
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	101 990	80,4	51 610	50 380
Beamte/-innen	7 340	5,8	4 070	3 270
Selbstständige mit Beschäftigten	7 170	5,7	5 520	1 660
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 870	7,0	5 780	3 100
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1,2	600	860
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	28,1	16 250	18 060
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	25 300	20,7	11 540	13 770
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	7,4	4 710	4 290
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	87 970	71,9	48 980	38 990
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	46,5	16 250	18 060
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	25 300	34,3	11 540	13 770
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	12,2	4 710	4 290
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	39 460	53,5	21 370	18 100
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	9 950	4,9	4 870	5 070
Haupt-/Volksschulabschluss	65 670	32,5	32 550	33 130
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	68 950	34,1	29 500	39 450
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	57 540	28,5	30 760	26 780
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	48 070	23,8	19 550	28 520
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	124 450	61,6	59 990	64 460
Hochschulabschluss	29 590	14,6	18 150	11 440
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	210 030	88,3	102 330	107 710
Personen mit Migrationshintergrund	27 870	11,7	13 310	14 560

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	5 950	21,3	2 890	3 070
1990 - 1999	5 960	21,4	2 800	3 160
2000 - 2011	4 810	17,3	2 000	2 810
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	10 810	38,8	5 230	5 580
Sonstiges Europa	7 760	27,8	3 570	4 190
Sonstige Welt	9 300	33,4	4 510	4 790
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	3 390	12,2	1 510	1 880
5 - 9	4 040	14,5	1 690	2 350
10 - 14	5 150	18,5	2 510	2 640
15 - 19	4 230	15,2	2 110	2 120
20 und mehr	11 060	39,7	5 480	5 580

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.



## 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	238 443	228 510	9 930
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>			
Unter 3	5 830	5 640	180
3 - 5	6 350	6 100	250
6 - 14	23 170	22 260	910
15 - 17	8 080	7 710	370
18 - 24	15 750	15 070	670
25 - 29	9 730	9 020	710
30 - 39	25 760	23 300	2 470
40 - 49	44 950	42 960	1 990
50 - 64	49 110	47 520	1 600
65 - 74	29 600	29 000	600
75 und älter	20 110	19 940	170
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	115 790	111 140	4 650
Weiblich	122 650	117 370	5 280
<b>Familienstand</b>			
Ledig	87 880	84 560	3 310
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	118 860	113 150	5 710
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	15 640	15 360	280
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	16 060	15 430	630
Ohne Angabe	10	0	0
<b>Religion</b>			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	16 540	14 080	2 460
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	113 980	113 280	700
Sonstige, keine, ohne Angabe	107 920	101 150	6 770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>			
Erwerbspersonen	127 890	122 150	5 750
Erwerbstätige	122 280	117 140	5 140
Erwerbslose	5 620	5 000	610
Nichterwerbspersonen	110 010	105 290	4 730
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 890	3 690	200
Produzierendes Gewerbe	30 860	29 380	1 480
Dienstleistungsbereiche	92 100	88 160	3 940
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	101 990	97 460	4 530
Beamte/-innen	7 340	7 340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 170	6 790	380
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 870	8 230	640
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1 410	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	32 410	1 890
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	25 300	23 900	1 410
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	8 520	490
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	87 970	84 730	3 240
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	32 410	1 890
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	25 300	23 900	1 410
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	8 520	490
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	39 460	37 480	1 980
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>			
Ohne Schulabschluss	9 950	8 290	1 660
Haupt-/Volksschulabschluss	65 670	63 430	2 250
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	68 950	66 740	2 210
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	57 540	54 820	2 720
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	48 070	44 230	3 840
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	124 450	120 610	3 840
Hochschulabschluss	29 590	28 450	1 150
<b>Migrationshintergrund</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	210 030	210 030	/
Personen mit Migrationshintergrund	27 870	17 410	10 470
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>			
1956 - 1989	5 950	3 820	2 130
1990 - 1999	5 960	3 750	2 210
2000 - 2011	4 810	1 340	3 470

### Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>			
EU27-Land	10 810	5 940	4 880
Sonstiges Europa	7 760	4 700	3 060
Sonstige Welt	9 300	6 770	2 530
Unbekanntes Ausland	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>			
Unter 5	3 390	1 910	1 480
5 - 9	4 040	2 070	1 970
10 - 14	5 150	3 230	1 920
15 - 19	4 230	2 920	1 320
20 und mehr	11 060	7 270	3 790

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	238 443	43 430	25 480	70 710	49 110	49 710
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	228 510	41 710	24 090	66 250	47 520	48 940
Ausländer/-innen	9 930	1 720	1 390	4 450	1 600	770
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	115 790	22 070	12 910	34 230	24 150	22 440
Weiblich	122 650	21 360	12 570	36 480	24 960	27 270
<b>Familienstand</b>						
Ledig	87 880	43 430	22 110	16 700	4 110	1 530
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	118 860	-	3 140	46 780	36 960	31 990
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	15 640	-	/	330	2 200	13 100
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	16 060	-	220	6 900	5 850	3 090
Ohne Angabe	10	-	-	0	-	0
<b>Religion</b>						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	16 540	2 920	1 850	5 100	3 000	3 680
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	113 980	21 930	13 910	28 710	20 340	29 090
Sonstige, keine, ohne Angabe	107 920	18 580	9 720	36 900	25 780	16 950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	127 890	2 220	19 870	63 420	35 650	6 740
Erwerbstätige	122 280	2 030	18 650	61 200	33 940	6 470
Erwerbslose	5 620	/	1 220	2 220	1 710	/
Nichterwerbspersonen	110 010	41 410	5 140	7 590	12 260	43 620
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 890	/	670	1 370	1 040	750
Produzierendes Gewerbe	30 860	/	4 890	16 150	8 080	1 270
Dienstleistungsbereiche	92 100	1 580	14 050	45 620	26 150	4 690
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>						
Angestellte/Arbeiter/-innen	101 990	1 990	18 150	51 110	26 600	4 130
Beamte/-innen	7 340	/	690	3 780	2 850	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 170	/	/	3 790	2 480	730
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 870	/	550	4 240	2 970	1 110
Mithelfende Familienangehörige	1 460	/	/	/	/	710
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	1 000	4 510	15 650	10 350	2 800
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	25 300	900	3 800	11 640	7 880	1 080
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	/	710	4 000	2 470	1 720
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	87 970	1 030	14 140	45 550	23 580	3 670
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	1 000	4 510	15 650	10 350	2 800
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	25 300	900	3 800	11 640	7 880	1 080
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	/	710	4 000	2 470	1 720
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	39 460	550	8 020	19 030	9 840	2 020
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>						
Ohne Schulabschluss	9 950	4 410	820	1 640	1 300	1 780
Haupt-/Volksschulabschluss	65 670	850	3 920	12 910	18 100	29 890
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	68 950	2 530	12 890	27 740	15 170	10 620
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	57 540	/	7 380	28 730	13 320	8 060
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	48 070	7 730	12 040	8 990	6 410	12 900
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	124 450	/	11 670	48 210	32 770	31 690
Hochschulabschluss	29 590	/	1 300	13 810	8 720	5 760
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	210 030	35 810	20 830	61 540	43 670	48 180
Personen mit Migrationshintergrund	27 870	7 810	4 180	9 470	4 240	2 170

### Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>						
1956 - 1989	5 950	/	270	2 040	2 190	1 450
1990 - 1999	5 960	210	1 220	2 910	1 170	450
2000 - 2011	4 810	950	1 030	2 310	440	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>						
EU27-Land	10 810	2 410	1 370	3 970	1 840	1 220
Sonstiges Europa	7 760	2 550	1 190	2 570	1 100	360
Sonstige Welt	9 300	2 860	1 620	2 940	1 300	590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>						
Unter 5	3 390	2 370	340	580	/	/
5 - 9	4 040	2 250	450	1 160	/	/
10 - 14	5 150	2 350	620	1 540	460	/
15 - 19	4 230	850	1 220	1 330	640	180
20 und mehr	11 060	/	1 550	4 860	2 910	1 740

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	238 443	1 668 910	7 777 992	80 219 695
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	5 830	39 870	185 440	1 982 950
3 - 5	6 350	42 740	196 440	2 020 500
6 - 14	23 170	159 780	714 740	6 777 130
15 - 17	8 080	58 170	259 750	2 358 000
18 - 24	15 750	125 120	631 930	6 576 550
25 - 29	9 730	78 490	417 110	4 815 140
30 - 39	25 760	180 470	874 510	9 493 590
40 - 49	44 950	289 850	1 313 660	13 345 280
50 - 64	49 110	345 390	1 569 480	16 333 080
65 - 74	29 600	196 820	882 870	9 041 320
75 und älter	20 110	152 220	732 060	7 476 130
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	115 790	817 710	3 804 410	39 153 540
Weiblich	122 650	851 200	3 973 590	41 066 140
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	228 510	1 603 670	7 351 250	74 050 320
Ausländer/-innen	9 930	65 240	426 750	6 169 360
<b>Familienstand</b>				
Ledig	87 880	638 430	3 067 800	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	118 860	795 910	3 615 610	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	15 640	122 880	579 350	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	16 060	111 460	513 660	5 638 640
Ohne Angabe	10	240	1 570	16 500
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	16 540	117 500	1 404 640	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	113 980	965 090	3 931 690	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	107 920	586 320	2 441 660	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.



## 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	2,4	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,5
6 - 14	9,7	9,6	9,2	8,4
15 - 17	3,4	3,5	3,3	2,9
18 - 24	6,6	7,5	8,1	8,2
25 - 29	4,1	4,7	5,4	6,0
30 - 39	10,8	10,8	11,2	11,8
40 - 49	18,9	17,4	16,9	16,6
50 - 64	20,6	20,7	20,2	20,4
65 - 74	12,4	11,8	11,4	11,3
75 und älter	8,4	9,1	9,4	9,3
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	48,6	49,0	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,0	51,1	51,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	95,8	96,1	94,5	92,3
Ausländer/-innen	4,2	3,9	5,5	7,7
<b>Familienstand</b>				
Ledig	36,9	38,3	39,4	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	49,8	47,7	46,5	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	6,6	7,4	7,4	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6,7	6,7	6,6	7,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	6,9	7,0	18,1	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	47,8	57,8	50,5	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	45,3	35,1	31,4	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	127 890	860 300	3 982 440	42 126 800
Erwerbstätige	122 280	822 410	3 791 120	39 985 940
Erwerbslose	5 620	37 890	191 330	2 140 860
Nichterwerbspersonen	110 010	795 720	3 741 230	37 525 570
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 890	36 360	125 080	865 120
Produzierendes Gewerbe	30 860	229 620	1 168 970	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	92 100	587 090	2 652 400	28 615 460
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	101 990	691 350	3 282 370	34 646 210
Beamte/-innen	7 340	54 590	223 010	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	7 170	44 130	181 370	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 870	50 070	209 880	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	1 460	12 930	49 820	418 570
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	323 540	1 823 260	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	25 300	267 150	1 588 190	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	56 390	235 070	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	87 970	498 870	1 967 860	20 303 200
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34 310	323 540	1 823 260	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	25 300	267 150	1 588 190	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	9 000	56 390	235 070	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	39 460	358 240	1 884 870	19 900 000
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	9 950	88 680	457 990	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	65 670	524 620	2 461 180	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	68 950	471 380	2 059 980	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	57 540	327 260	1 639 480	19 510 390
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	48 070	383 670	1 901 700	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	124 450	861 390	3 893 890	40 127 390
Hochschulabschluss	29 590	166 880	823 040	10 381 630
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	210 030	1 450 040	6 450 040	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	27 870	205 980	1 273 630	15 016 960

### Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	5 950	42 060	274 600	3 725 070
1990 - 1999	5 960	54 260	332 090	3 149 900
2000 - 2011	4 810	29 350	185 870	2 237 850
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	10 810	72 290	424 790	5 654 640
Sonstiges Europa	7 760	68 410	456 550	5 404 090
Sonstige Welt	9 300	65 280	392 290	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	3 390	22 570	146 820	1 713 700
5 - 9	4 040	28 000	162 510	1 857 280
10 - 14	5 150	32 720	190 070	2 111 600
15 - 19	4 230	41 950	258 210	2 374 600
20 und mehr	11 060	80 740	516 030	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	53,8	51,9	51,6	52,9
Erwerbstätige	51,4	49,7	49,1	50,2
Erwerbslose	2,4	2,3	2,5	2,7
Nichterwerbspersonen	46,2	48,1	48,4	47,1
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3,1	4,3	3,2	2,1
Produzierendes Gewerbe	24,3	26,9	29,6	29,4
Dienstleistungsbereiche	72,6	68,8	67,2	68,5
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,4	81,0	83,2	83,0
Beamte/-innen	5,8	6,4	5,7	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	5,2	4,6	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,0	5,9	5,3	6,3
Mithelfende Familienangehörige	1,2	1,5	1,3	1,0
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	28,1	39,3	48,1	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	20,7	32,5	41,9	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	7,4	6,9	6,2	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	71,9	60,7	51,9	50,8
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	46,5	47,5	49,2	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	34,3	39,2	42,8	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	12,2	8,3	6,3	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	53,5	52,5	50,8	50,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	4,9	6,3	6,9	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	32,5	37,2	37,2	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	34,1	33,4	31,1	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	28,5	23,2	24,8	28,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	23,8	27,2	28,7	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	61,6	61,0	58,8	58,3
Hochschulabschluss	14,6	11,8	12,4	15,1
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	88,3	87,6	83,5	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	11,7	12,4	16,5	18,9

### Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Harburg	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	21,3	20,4	21,6	24,8
1990 - 1999	21,4	26,3	26,1	21,0
2000 - 2011	17,3	14,2	14,6	14,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	38,8	35,1	33,4	37,7
Sonstiges Europa	27,8	33,2	35,8	36,0
Sonstige Welt	33,4	31,7	30,8	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	12,2	11,0	11,5	11,4
5 - 9	14,5	13,6	12,8	12,4
10 - 14	18,5	15,9	14,9	14,1
15 - 19	15,2	20,4	20,3	15,8
20 und mehr	39,7	39,2	40,5	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</li> </ul> <p><b>Erwerbslose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</li> </ul>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.</li> </ul> <p><b>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</b></p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen.</li> </ul> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</b></p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>EU-27-Land</b>  ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b>  ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,  5 = verbandsangehörige Gemeinde,  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b>  ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>



Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p><b>Deutsche</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p><b>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>





## **Herausgeber**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de](mailto:statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de)  
Telefon: 0511 9898-1132, 1134  
Telefax: 0511 9898-4132

## **Copyright**

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Hannover 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

